DER OBERBÜRGERMEISTER

NEUSTADT

Der Oberbürgermeister – Marktplatz 1 - 67433 Neustadt an der Weinstraße

An den Vorsitzenden
des Innenstadtbeirates
Herrn Norbert Schied

Hans Georg Löffler
Oberbürgermeister

Marktplatz 1
Zimmer 111a

fon: 06321 855-212
fax: 06321 855-434
hansgeorg.loeffler@stadt-nw.de

www.neustadt.eu

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen: dezl-ap
17. November 2016

Haushaltswünsche des Innenstadtbeirates

Sehr geehrter Herr Schied,

zu den Haushaltswünschen des Innenstadtbeirates kann ich folgendes mitteilen:

- Beauftragung einer externen Agentur zur Erstellung eines Konzeptes zum Deutschen Weinlesefest

  Die Tourist, Kongress und Saalbau GmbH prüft diesen Vorschlag derzeit intern.

- Neugestaltung des Ortseinganges West, Talstraße 343

  Hier geht es um das erste Gebäude auf der rechten Seite, wenn man von Lindenberg kommend in die Stadt fährt. Es handelt sich dabei um ein Privatgrundstück. Ich werde die Abteilung Bauordnung beauftragen durch den Baukontrolleur prüfen zu lassen, ob noch gesunde Wohnverhältnisse gegeben sind. Weitere Möglichkeiten sehe ich hier nicht.

- Anbindung Bahnhof / Schillerstraße z. B. durch Verlängerung der Fußgängerbrücke

  Die Anbindung vom Hauptbahnhof an die Schillerstraße sehe auch ich als eine sinnvolle Maßnahme an. Die Gleisanbindung wäre nur durch (barrierefreie) Verlängerung des Gleisüberführungssteges nach Süden machbar.
  Im Jahr 2001 gab es bereits baufertige und genehmigte Pläne für die Verlängerung im Zuge der erstmaligen Errichtung des Steges. Die Kosten für die Verlängerung lagen bei ca. 230.000 Euro. Aufgrund der damaligen städtischen Haushaltslage hat der Stadtrat im Februar 2002 eine Verlängerung des Steges abgelehnt.
  Ich werde den Vorschlag aufgreifen und die Verwaltung um Prüfung bitten, ob und wie eine Umsetzung möglich ist. Ich weise aber jetzt schon darauf hin, dass dies keine kurzfristige Angelegenheit wird.

Unsere Anschrift:

Marktplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	08:30-12:00 Uhr
Dienstag	08:30-12:00 Uhr
Mittwoch	08:30-12:00 Uhr
Donnerstag	14:00-18:00 Uhr
Freitag	08:30-12:00 Uhr

Telefonzentrale: 06321 855-0
Telefaxzentrale: 06321 855-280

Ust-IdNr:
DE 149390961

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Haardt
BLZ: 546 512 40
Konto: 15 03

IBAN:
DE58 5465 1240 0000 0015 03
BIC: MALA DE 51 DKH

Verkehr

- Umbau Spitalbachstraße zur Entschleunigung des Verkehrs

  Der Umbau der Spitalbachstraße im Umfeld der Eichendorffschule zu Verschönerungs- und Entschleunigungszwecken ist im Haushalt verankert und Gegenstand des Zuwendungsantrages „Soziale Stadt" an das Ministerium des Innern und für Sport vom April 2016. Eine Entscheidung über die Förderung sollte uns spätestens zum Jahresende vorliegen.

- Verkehrsinsel Hambacher Straße vor der Einfahrt Waldstraße

  Da es sich um eine Landesstraße handelt, sind entsprechende Abstimmungen mit dem LBM notwendig. Wir werden diesen Wunsch beim Jahresgespräch mit dem LBM abklären, ob dies verkehrsrechtlich möglich ist.

- Pförtnerampel Hambacher Straße

  Der Punkt „Alles-Rot-Ampeln" wurde in der Sitzung der Verkehrskommission am 10. November 2016 diskutiert. Diese Form der Ampelanlage wurde 2010 aus der Richtlinie für Signalanlagen (RiLSA) gestrichen. Die Verkehrskommission kam daher zu dem Ergebnis, dass es aus diesem Grund nicht möglich ist solche Ampelanlagen zu installieren, da diese nicht regelkonform sind. Dies betrifft nicht nur die Hambacher Straße, sondern das gesamte Stadtgebiet (auch die Ampelanlage in der Dammstraße in Hambach).

- Absenkung der Bordsteinkanten an stark frequentierten Straßenüberquerungen

  Soweit möglich werden Absenkungen im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen oder im Rahmen des jährlichen Straßenunterhaltes hergestellt. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und wird auch weiter so verfolgt (z. B. Dammstraße/Horstweg, Konrad-Adenauer-Straße und Wittelsbacherstraße).

Stadtmöblierung

- Aufstellen von Bänken im Bereich Viehberg und Hambacher Treppenweg

  Wichtig und sinnvoll ist in diesem Zusammenhang, dass Bänke nur auf städtischen Grundstücken aufgestellt werden sollten. Außerdem darf dadurch z. B. der Gehweg nicht übermäßig eingeschränkt werden. Die restliche Gehwegbreite muss mindestens so breit sein, dass Kinderwagen und Rollstuhlfahrer bequem passieren können. Es sind etwa 56.000 Euro an Mitteln für Bänke (Stadtgebiet und Ortsteile) vorhanden. Vielleicht könnten Sie uns entgegenkommenderweise Standortvorschläge zukommen lassen.

- Aufstellen von Fahrradständern am Hambacher Treppenweg und am Viehberg

  Am oberen Ende des Hambacher Treppenweges wurden die Fahrradständer zwischenzeitlich wieder aufgestellt.
  Fahrradständer im Bereich des oberen Viehbergs werden im Rahmen des Radverkehrskonzepts in 2017 aufgestellt. Die Mittel hierfür sind im Haushalt 2017 eingeplant.

- Erneuerung der Bänke in Branchweiler

  Es wäre dienlich, wenn Sie uns mitteilen könnten, an welchem Standort eine Bank erneuert werden soll.

- Austausch der Mülleimer in der Fußgängerzone, da diese zur Verschmutzung beitragen

  Es gibt leider keine Mülleimer die 100prozentig dicht sind. Aus diesem Grund werden die Mülleimer bei jeder Leerung mit einer neuen Abfalltüte versehen. Aber auch dies führt nicht zu dem gewünschten Ergebnis, da z. B. brennende Zigarettenkippen oder Glasscherben Löcher und Risse verursachen und die Abfalltüten dadurch undicht werden. Wir werden die Situation weiter im Fokus behalten. Vielleicht gibt es in Zukunft doch eine Lösung.

- Aschenbecher an Mülleimern in der Fußgängerzone und an der Wallgasse

  Derzeit werden durch den Bauhof Anzahl und Form ermittelt, damit eine wirtschaftliche Umsetzung im Jahr 2017 angegangen werden kann.

- Handlauf am Viehberg anbringen

  Die Abteilung Tiefbau plant eine Umsetzung im Frühjahr 2017.

Sonstiges

- Hundewiese an der Wallgasse (östlicher Teil)

  Dieser Wunsch wurde schon mehrfach an die Stadt herangetragen. Im östlichen Teil der Wallgasse sehe ich allerdings – aufgrund des Piratenspielplatzes – keine Möglichkeit für die Anlegung einer Hundewiese. Die Verwaltung konnte bisher noch kein städtisches Grundstück finden, auf dem eine Hundewiese angelegt werden kann.

- Überarbeitung des Konzeptes der Kaffeebar Winzig (z. B. Erweiterung, Regenschutz und optische Abgrenzung der Terrasse)

  Eine bauliche Erweiterung der Kaffeebar Winzig ist aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Neustadt an der Weinstraße nicht möglich. Ich habe der Pächterin, Frau Gebhard, bei einem persönlichen Gespräch am 27.10.2016 zugesagt, dass die Abteilung Gebäudemanagement auf Kosten der Stadt mehrere große Sonnenschirme erwirbt und Frau Gebhard zur Verfügung stellt. Außerdem wird das Lager mit einer stabilen/festen Überdachung versehen. Sowohl die Schirme als auch die Überdachung sollen zu Beginn des Betriebes im Frühjahr 2017 vorhanden sein.

In diesem Zusammenhang wird auch die Abteilung Grünflächen eingebunden um auszuloten in welcher Form eine optische Abgrenzung der Terrasse möglich ist.

- EMMA für das Windows-Phone

  Ob eine App für ein bestimmtes System entwickelt wird oder nicht liegt immer in der Entscheidung des Entwicklers. Nach unseren Informationen ist eine App-Entwicklung für Windows nicht geplant.

- Fitnessgeräte insbesondere zur Dehnung am Parkplatz Ordenswald

  Vorstellbar wäre entlang des Grünzuges Böbig Fitnessgeräte aufzustellen. Vielleicht könnten Sie mir mehrere Vorschläge hierzu unterbreiten.

- Zur Reinigung der Fußgängerzone, insbesondere der zahlreichen hässlichen Kaugummiflecken, wäre ein Betrag in unbestimmter Höhe in den Haushalt der Stadt einzustellen. Hierfür sollen geeignete Geräte, zur Beseitigung dieser Flecken, angeschafft werden.

  Die Sauberkeit in der Fußgängerzone ist ein Thema, das mich ebenfalls stark beschäftigt. Die Fußgängerzone, die Plätze und Grünflächen sind Aushängeschilder unserer Stadt und werden oft als Mülleimer, Aschenbecher oder Hundeklo missbraucht. Das geschieht aus Bequemlichkeit, aus fehlendem Verantwortungsbewusstsein, aus Unwissenheit, aus Gleichgültigkeit oder aber, einfach um zu provozieren.
  Verschiedene Versuche mit unterschiedlichen Reinigungsgerätschaften haben nicht den von uns gewünschten Erfolg gebracht, vor allen Dingen auch nicht im Hinblick auf eine Kosten-Nutzen-Relation. Wir versuchen 2017 dem Problem insoweit zu begegnen, indem wir im Stellenplatz 2 zusätzliche Stellen für kommunale Vollzugsbeamte eingestellt haben, die – ähnlich wie in Singapur – den Verschmutzer mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung auf den rechten Weg bringen sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Georg Löffler